

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Pr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 1.

Sonnabend, 2. Januar 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 53. — Für die Redaktionen verantwortlich: Edwin Piasnik in Riesa.

Mufruf

für die durch das Erdbeben in Süditalien—Sizilien Heimgesuchten!

Aufrichtiges Mitgefühl hat überall die Kunde von den fürchterlichen, verheerenden, jetzt in ihrer Größe noch gar nicht überschaubaren Folgen des Erdbebens in Süditalien—Sizilien, von dem Messina und eine Reihe blühender Städte und Ortschaften so schwer heimgesucht worden sind, hervorgerufen. Die herrschende Not in den heimgesuchten Landesteilen soll unbeschreiblich sein.

Hilfe tut dringend und schnell not.

An Riesas gesamte Einwohnerschaft mit ihrem oft bewährten Opfer Sinn richten wir die dringende Bitte zur Vinderung der großen Not, die das uns befreundete und verbündete italienische Volk betroffen hat, mit helfen zu wollen. Jede, auch die kleinste Spende, ist willkommen.

Beiträge nehmen entgegen die Riesaer Bank, die Filiale der Firma Menz, Blochmann & Co., die Filiale der Allgemeinen Deutschen Kreditbank und die Stadtkasse. Eine Hausausweisung findet nicht statt. Ueber die gegebenen Beiträge wird öffentlich quittiert werden. Riesa, im Januar 1909.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bürgermeister Dr. Scheider.

Das unterzeichnete Amt hat sich veranlaßt, dem Publikum zur Vermeidung von Unglücksfällen beim Gehen der durchaus noch nicht festen Eisbede des Elbstromes die größte Vorsicht anzurufen. Das Schlittschuhlaufen darf nur innerhalb abgegrenzter Eisbahnen, deren Sicherheit und Abgrenzung von einer Gemeindebehörde durch eine zuverlässige Person festgesetzt worden ist, erfolgen. Die Benutzung der Eisbede zur Ueberschreitung der Elbe ist nur auf den Uebergängen gestattet, welche bei weiterem Erstarken der Eisbede seitens der Elbbehörden abgesteckt werden würden. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet. Die Polizeibehörden haben die genaue Befolgung dieser Anordnung zu überwachen. Riesa, am 31. Dezember 1908.

Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat Herrn **Emil Alfred Rädler**, Gutbesitzer in Deutewitz, als Ortsrichter für diesen Ort in Pflicht genommen. Riesa, den 30. Dezember 1908.

Königliches Amtsgericht.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 2. Januar 1909.

— In der seit Jahren hier üblichen Weise, fast still und ruhig, sind die Riesaer in das neue Jahr hineingetreten. Zwar hätte es in der Nacht, in der das alte Jahr Abschied nahm und ein neues Jahr seinen Lauf begann, nicht an lauter Fröhlichkeit und hörbar geäußelter Lust, aber im Uebermaß ist hier die Freude, die in dieser Nacht gemeinhin so viele ergreift, nicht zum Ausdruck gekommen. Ruhig war auf den Straßen und verhältnismäßig still auch in den Restaurants, als des Jahres letzte Stunde nahte. Nur als die Kirchenglocken durch ihre weit hin schallenden, feierlich durch die Nacht tönenden Klänge das junge Jahr verkündete, wurde es etwas lebendiger. Meist besüllerten die Schöne des Mars, die in dieser Nacht bis 1 Uhr ausgingen, die Straßen; Jovial war wenig zu bemerken. Trozdem schien man aber in vielen Familien nicht hindurchzukommen ins neue Jahr, sondern erwartete es in hellerer Kunde, wie die vielen erleuchteten Fenster anzeigen. Mit Prost-Rufen und gegenseitigem Beglückwünschungen begann überall des Jahres erste Stunde, soweit man es nicht vorgezogen hatte, in Kortheus Armen hinein zu träumen in das junge neue Jahr. Viele beglückwünschten den Jahreswechsel in der Hoffnung, daß sie einstellig den Sylvestern ersten Gottesdienst im neuen Jahr erwarteten, wie den Neujahrspredigten, bei dem Spargel, bei dem Spargel, daß auch im neuen Jahre, verschönte der Text des Neujahrsgottesdienstes, von welchem als schöner Nachklang des Jahres festes hier...

Mit der Freude gleicht der Schmerz traulich durch die Seiten, Schwere Stirne, milde Welle, Bange Sorgen, frohe Feste, Wandeln sich zur Seite.

Und wo manche Träne fällt, blüht auch manche Rose, Schon gemischt, noch es' wir's bitten Ist für Throne und für Hüften Schmerz und Lust im Loh.

Was's nicht so im alten Jahr? Wird's im neuen enden? Sonnen wallen auf und nieder, Wolken geh'n und kommen wieder, Und kein Wunsch wird's wenden. Gebe der, der über uns wagt mit rechter Wage, Jedem Sinn für seine Freunde, Jedem Mut für seine Leiden, In die neuen Tage.

— Einen Aufruf zur Sammlung von Geldspenden zur Vinderung der großen Not der durch die schwere Erdbebenkatastrophe in Süditalien Betroffenen veröffentlicht der Rat unserer Stadt in vorliegender Nummer. Helfe ein jeder zur Vinderung des namenlosen Elends, gebe ein jeder eine Spende nach seinem Vermögen! Die Sammelstellen, die zur Entgegennahme von Spenden bereit sind, sind aus der Bekanntmachung ersichtlich.

— Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Dezember 1908 1219 Einzahlungen im Betrage 107361 M. 59 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 1099 Rückzahlungen im Betrage von 180751 M. 81 Pf. Neue Einlagebücher wurden 132 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 200 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 881261 M. 85 Pf. und die Gesamtausgabe 809845 M. 87 Pf.

— Seit 6 Jahren zum ersten Male war am gestrigen Neujahrstage Gelegenheit, die Elbe zu Fuß zu überschreiten, oder auf Stahlbeschwingten Sohlen über

die glatte Eisbede der Elbe dahinzugleiten. Natürlich wurde die Gelegenheit wahrgenommen und so sammelte sich in den Nachmittagstunden an der Promnitzer Fähre eine ganze Anzahl Erwachsener und Kinder, die teils am Eislauf sich vergnügten, teils aber lediglich einen Spaziergang über die Elbe unternahmen. Zur Warnung für Eltern und Kinder sei aber mitgeteilt, daß die Eisbede der Elbe noch mehrere unsichere und verschiedene offene Stellen hat, so daß sich leicht ein Unglück ereignen kann, wenn die Kinder sich außerhalb der abgesteckten Bahn tummeln. Herr Fahrmeister Börner hat bei Promnitz einen Weg abgesteckt, der ohne Gefahr begangen werden kann. Böhlig und eindringlich mühte es den Kindern verboten werden, von diesem Wege elsbwärts dem Schlittschuhlaufe abzuweichen. Denn bei den offenen Stellen kann das kleinste Versehen in den Tod führen und unsägliche Trauer in liebender Eltern Herzen herausbeschwören. — In einem ausregenden Vorgang kam es gestern bei Gröba auf der Elbe. Ein ca. 10jähriger Knabe hatte sich auf das noch nicht tragfähige Eis gewagt und war eingebrochen. Er vermochte sich an den Schollen festzuhalten, bis sein Vater zur Hilfe kam. Aber auch dieser brach ein und schließlich auch noch die herbeigeeilte Gattin und Mutter. Alle drei kämpften schwer, dem drohenden Untergehen zu entkommen. Es wäre ihnen wohl auch kaum gelungen, wenn nicht hilfsbereite Leute sofort mit Seilen und Stangen gekommen wären und alle drei gerettet hätten. Begünstigt wurde die Rettung dadurch, daß an der Einbruchsstelle Stauwasser war. Denn bei Stromwasser wären die Leute wohl mit fortgeführt worden, ehe die rettende Hilfe dagewesen wäre. Erstere Folgen dürften bei keinem der drei Eingebrochenen zu befürchten sein, obwohl der Knabe wohl eine halbe Stunde in dem kalten Wasser zugebracht hatte. Der Vorgang mahnt eindringlich zur Vorsicht beim

Montag, den 4. Januar 1909, vorm. 10 Uhr kommt im Auktionsstall hier 1 hellblau: Garnitur (Sofa und 2 Sessel) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, am 31. Dezember 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Gasthause zur Königsrinde in Wilsdorf sollen Montag, den 4. Januar 1909, von vormittags 1/10 Uhr an 135 rm tief. Schelle, 230 rm tief. Knäppel, 104 rm tief. Kette, 1893 rm tief. grünes Kstrefelg. aufbereitet in dem Kahlhölzlage der Abt. 55 (Jacobstaler Holz am Riesgruben- und Buchertellweg) und der Durchforstung in Abt. 56, ferner 19 tief. Langhaufen I. Klasse aus der Durchforstung der Abt. 50 am Riesgrubenweg meistbietend öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Kgl. Forstverwaltung. Kgl. Garnisonverwaltung Tr.:P. Zeithain.

Der Osteraufruf wird fortgesetzt. Angebote mit Preisforderung und Probe erbeten. Königl. Probiantamt.

Hant: —
— ff. —
— Coll —

Emil Rädler's Konditorei und Café
Ede Salzh. u. Goethestr.

Die Auswahl
Sorten Gedächtnis
— er Güte.